

Eure  
**Ansprechpartner**

**Gemeindevorsteher:**  
Herbert Tröger  
Telefon: (036481) 50531

**Organisation:**  
Matthias Creutzberg  
Telefon: (03647) 443076

**Musikalischer Leiter:**  
Hartmut Jahn  
Telefon: (03647) 415832

**Kinderleiterin:**  
Kerstin Rimpler  
Telefon: (03647) 419877

**Jugendleiter:**  
Olaf Schöler  
Telefon: (03647) 420791

**Seniorenleiter:**  
Manfred Schräger  
Telefon: (03647) 422846

Rechtliches  
**Das Impressum**

**Herausgeber:**  
Neuapostolische Kirche  
Gemeinde Pöbneck  
Bahnhofstraße 19  
07381 Pöbneck

**V.i.S.d.P.:**  
Gemeindevorsteher  
Herbert Tröger  
Hans-Beimler-Straße 14  
07806 Neustadt

# BUGA 2007 – der Start- schuss ist gefallen

Es ist soweit. Nach langer Vorbereitungszeit ist die Bundesgartenschau 2007 eröffnet. Wenn sich am 27.04.2007 in Gera und Ronneburg die Tore der BUGA öffnen, dann beginnt ein außergewöhnliches Fest der Sinne. 171 Tage lang, bis zum 14.10.2007, können Sie neu geschaffene Parks und Landschaften entdecken, sich über die Farbenpracht von Tausenden Blumen und Pflanzen freuen, ein unverwechselbares Panorama genießen, den Duft von Kräutern und Rosen atmen, aus der Vogelperspektive die Welt betrachten, auf einer Brücke schweben, durch einen einzigartigen Wald spazieren. Und eine Architektur erleben, die die Natur respektiert.

Besonderes Interesse verdient jedoch das Kirchenprojekt auf der Bundesgartenschau 2007. Das Kirchenzelt im Hofwiesenpark ist schon von der Architektur her interessant. Es ist so gestaltet, wie Kirche sein sollte: offen mit einem schützenden Dach. Im Verlauf der Bundesgartenschau werden hier vielfältige Veranstaltungen angeboten, die von verschiedenen Kirchen, Kirchgemeinden und kirchlichen Institutionen durchgeführt werden. So wird es Gottesdienste und Andachten, Konzerte und Ausstellungen sowie Aktionen und Gesprächsangebote geben. Auch die Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland wird einen Tag mitgestalten. Am 25.08.2007 wird es neben musikalischen Darbietungen auch Informations- und Gesprächsmöglichkeiten geben. Nähere Informationen werden wir veröffentlichen, sobald diese feststehen. (os)

## Wichtige Information

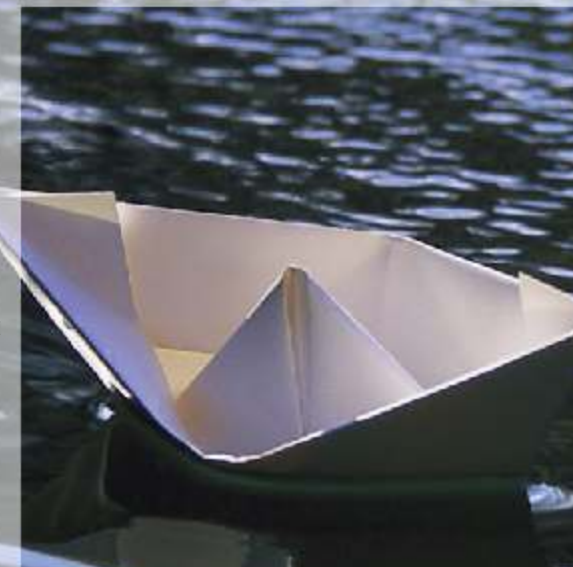
Die Gemeindeinfo der neuapostolischen Kirchgemeinde Pöbneck erscheint monatlich. Hinweise und Beiträge sind bitte spätestens bis zum 20. des Vormonats bei Matthias Creutzberg einzureichen unter der E-Mail-Adresse: [m.creutzberg@nak-poesneck.de](mailto:m.creutzberg@nak-poesneck.de)

Die Gemeinde im Internet:  
[www.nak-poesneck.de](http://www.nak-poesneck.de)

# Gemeindeinfo Mai 2007

## Mit Gott die Gebote halten.

Gott lieben heißt  
aufrichtig Christ sein.



Lassen wir die Liebe in uns  
Raum gewinnen, so fällt es leicht,  
das Leben nach Gottes Geboten  
auszurichten und uns wahrhaft  
christlich zu verhalten.

Neuapostolische Kirche  
Gemeinde Pöbneck



# Jetzt wird es ernst – Tag der Entscheidung

Dieser Sonntag soll nicht nur ein besonderer für unsere Konfirmandin sein ... Es wurde ein besonderer Sonntag; ja, es war aus meiner Sicht – ich hatte an diesem Tag einen für mich ungewohnten Platz in der Gemeinde, neben der Konfirmandin, meiner Tochter – auch ein besonderer Gottesdienst. „Hier, genau hier bist du zu Hause“ – das waren sehr persönliche Gefühle schon während des Liedes „Bewahr auf deinen Wegen mich, Herr, mit starker Hand“ NGB 315 zum Gottesdienstbeginn, gesungen von der gesamten Gemeinde.

**„Jesus Christus – gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“** – diese bedeutungsvolle Aussage des Hebräerbriefes (13,8) war das Textwort für den Palmsonntags- und Konfirmationsgottesdienst. Egal, ob unser Evangelist oder die mitpredigenden Brüder – das Wort wurde mit „Leben“ erfüllt! Besonders wohltuend empfunden wurde von Vielen die sehr persönliche Ansprache aller Brüder für unsere Konfirmandin.

„Jesus, zu dir darf ich kommen, wie ich bin, du hast gesagt, dass jeder kommen darf ...“ Dieses Lied, vom Jugendchor mit E-Piano-Begleitung schwungvoll und professionell zu Beginn vorgetragen, bestimmte inhaltlich diesen Gottesdienst mit. Ebenso berührend das instrumental



vorgetragene „Näher mein Gott zu dir“ in einer Fassung für Klarinette (*Aaron Schöler*), zwei Violinen (*Miriam Schöler und Carolin Kortüm*) sowie Orgel (*Hartmut Jahn*). Der Gedanke des „Jugendpriesters“ an unsere Konfirmandin, dass Jesus Christus schon jetzt bewusst Teil ihres Lebens werden kann, bleibt vielleicht nicht ohne Wiederhall. Ja, es war ein besonderer Gottesdienst!

Wir – Anne und ihre Eltern – möchten uns deshalb bedanken: Bei allen Schwestern und Brüdern unserer Kirchgemeinde und bei allen Freunden und Bekannten für die liebevolle Anteilnahme, für das sichtliche Teilen der Freude an diesem Tag (und Anne natürlich für die – zahlreichen

– Geschenke ...). Ein spezieller Dank an unseren Vorsteher Herbert Tröger für seine wohlthuenden und klaren Worte. Danke an Carolin Kortüm für den Blumenschmuck, an die musikalisch Mitwirkenden – sie haben unsere Herzen berührt – an den Initiator und alle Mitwirkenden des „Motto-Liedes“ „Jesus, zu dir darf ich kommen, wie ich bin, du hast gesagt, dass jeder kommen darf ...“. Ein spezieller Dank an unsere Yvonne Rösler aus der „Nachbarschaft“ für ihre Begleitung am E-Piano.

Noch einmal ein Rückblick auf unseren „os“, der schrieb: „Für ... Christus will

# Bik'n-Orlasenke- Tour 2007

Montag, Ostermontag, 10:00 Uhr, strahlender Sonnenschein und nur 12 °C. Junge Christen und solche die sich noch dazu zählen treffen so nach und nach in der Mühlbachstraße ein. Unser „Landarzt“ und seine Frau sind mit dabei, denn es gibt – anders als zur Tour am Pfingstmontag 2006 – kein Begleitfahrzeug um Erschöpfte, Entmutigte oder Verletzte aufzulesen. Der „Doc“ verteilt schnell noch ein paar kleine Fläschchen ... und kurzerhand machen sich 18 Mutige gegen 10:30 Uhr auf die Piste. Einige können einfach nicht lange genug auf dem Sattel sitzen – sie kamen ja schon aufgewärmt an, da sie zu dem Treffpunkt geradelt kamen! Nach kurzer Erklärung zu den 3 Routen – die Kleine (15 km), die Mittlere (25 km) und die Große (40 km) – ging es endlich mit einem kleinen Imbiss im Rucksack los.

Unterwegs gab es immer wieder Punkte, an denen man aufeinander wartete, oder ein Paparazzi am Wegesrand lagerte. 8 Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, die große Tour zu fahren. 4 der 8 waren schlicht und ergreifend weg, weit weg. Durchgerauscht in Krölpa, Rockendorf, Lausnitz und Birkigt holte sie der Paparazzi in Unterwellenborn ein, natürlich nur mit der Motivation Beweisfotos zu machen.

Am gemeinsamem Rastplatz am Schustersteig in der schönen Heide trafen sich alle wieder. Zu Karfreitag radelten der Paparazzi und sein Kompagnon die mittlere Tour ab. Wozu, das fragten sich die beiden dann auch, denn niemand war diese Strecke gefahren. Der

Rest der Truppe fuhr komplett die kurze Tour. Naja, sie wollten im Wald allein sein und vom Rastplatz aus auf Erkundung gehen. Entdeckt wurde ein Hochstand und keiner hat bisher verraten, was sie dort so alles sahen. Da die „Kurzstreckenfahrer“ schon 1 Stunde auf die die restlichen 8, obwohl nur 7 ankamen, warteten, fuhren sie schon nach ein paar Minuten weiter – mit dem Ziel gemeinsam in Pöbneck anzukommen.



Das letzte Stück Weg sollte eigentlich noch eine Überraschung parat haben. Urheber war Kyrill. Aber zum Entsetzen des Organisators war der Weg nicht mehr voller Bäume zum Darübersteigen. Als die ersten schon gegen 14:00 Uhr wieder in der Mühlbachstraße 15 – auch Jugendbegegnungsstätte genannt – eintrafen, waren die Vorausfahrenden noch nicht da. Ja, wo waren sie denn? Anne Rimpler fuhr gleich nach Hause – nicht aus Frust – sondern sie musste um 15:00 Uhr an einer Orchesterprobe teilnehmen. Der „Landarzt“ und seine Frau hatten außer Fahrradfahren nichts zu tun und die meisten hatten die 4 Kienbäume einfach rechts liegen gelassen. (mc)



interessant, dass man einfach nicht mehr von ihr loskommt. Manche Geschichte und Zusammenhänge sind für uns heute nur schwer zu verstehen. Vieles wird klarer, wenn man sich im kleinen Kreis darüber austauschen kann. Übrigens trafen sich schon die urchristlichen Gemeinden zum Gespräch, zum Austausch, zum Lesen in Gottes Wort und zum Gebet. Dinge die wir noch ausbauen können.

Auch in unserer Gemeinde gibt es solche eine Gruppe mit 10 – 15 Teilnehmern, sogenannte „Bibelkreise“. Das Interesse an diesen Bibelkreisen wächst, weil immer mehr die Vorteile dieser „kleinen Zellen“ erkannt haben. Gearbeitet wird nach einem Themenplan.

In den Bibelkreisen kann Vertrauen wachsen und Offenheit entstehen. Und so manches Problem wurde schon gemeinsam gelöst. Auch Fragen können in so einer kleinen Gruppe viel leichter gestellt und beantwortet werden, als in einem großen Kreis. Keine Frage ist zu dumm oder zu schwierig oder zu einfach. Jeder kann sich so einbringen, wie er will. Natürlich gilt das auch für den geselligen Teil. Man lernt und erkennt, hört und versteht, wächst im Glauben und reift im Leben, trägt und wird getragen. So wird der „Treffpunkt Bibel“ eine echte Oase im Alltag. (mc)

## Herzliche Einladung ...

... zu Pfingsten, dem „Geburtstag der Kirche Christi“, so unser Gemeindevorsteher Herbert Tröger. Am diesjährigen Pfingstsonntag, 27.05.2007, erleben wir den Gottesdienst in der Übertragung

aus Hamburg, den unser Stammapostel Dr. Wilhelm Leber im Congress Centrum Hamburg durchführt.

Mit Gott den Heiligen Geist erleben. Diese Kraft wirkt auch heute ungebrochen. An Pfingsten erinnern wir uns in besonderer Weise an die Ausgießung des Heiligen Geistes. Bis heute ist diese Kraft in Gottes Wort und in seinen Sakramenten wirksam und spürbar.

Wir feiern das Pfingstfest zum Gedächtnis an den Tag, an dem der Heilige Geist von Gott auf die Gläubigen ausgegossen wurde. Wenn wir – in der Erinnerung an das damalige Geschehen zu Jerusalem – von Pfingsten als dem „Geburtstag der Kirche Christi“ sprechen, so in der Freude darüber, dass der Heilige Geist auch heute wirkt und die Kirche Christi prägt.

So ist unser wesentlicher Inhalt des Pfingstfestes der Dank dafür, dass der Heilige Geist gegenwärtig wirkt, um Christi Eigentum auf die bleibende Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn zu bereiten.

Die erste Wurzel des Pfingstfestes liegt in einem jüdischen Erntedankfest, das 50 Tage nach Passah gefeiert wurde. So leitet sich die Bezeichnung „Pfingsten“ her aus den griechischen Worten „**haemera pentacostae**“ („der 50. Tag“). Durch die Ausgießung des Heiligen Geistes (siehe Apostelgeschichte 2) gab Gott dem Pfingstfest einen neuen Inhalt. 40 Tage nach der Auferstehung Jesu Christi fand dessen Himmelfahrt statt, und nach weiteren zehn Tagen – also 50 Tage nach Ostern – geschah das Pfingstwunder, die Ausgießung des Heiligen Geistes. (mc)

sich unsere Konfirmandin entscheiden, eigenverantwortlich ihren Weg mit Ihm zu gehen.“ Anne konnte ihr Gelübde für Gott und Jesus Christus mit klaren, ruhigen und bestimmten Worten sprechen ... Wie hieß es noch in der 3. Strophe des „Motto-Liedes“: „Einen Menschen willst du aus mir machen, wie er dir gefällt, der ein Brief von deiner Hand ist, voller Liebe für die Welt ...“. Wir wünschen Anne, dass dies Christus gelingt ...! (tr)

## Frühlingstreffen am Pfingstmontag

Das Rittergut Positz ist weit mehr als ein über Jahrhunderte gewachsener historischer Vierseithof mit Herrenhaus, Torhaus und verschiedenen Scheunengebäuden. Die imposante Erscheinung der wehrhaft, fast klosterartig angelegten Gebäude und die abgeschiedene Lage – idyllisch zwischen Wiesen, Wäldern und Teichen, machen es unverwechselbar. Vielleicht ist es die Sehnsucht in unserer heutigen hochtechnisierten Welt nach den authentischen und natürlichen Dingen, die diesen Ort so schön und erholsam machen.



Dort findet am 28.05.2007 um 10:00 Uhr unser 2. Frühlingstreffen statt. Dazu sind auch alle ehemaligen Pöbnecker, Raniser, Rockendorfer und Wurzbacher und Verwandte, Freunde und Bekannte eingeladen.

Beginn ist 10:00 Uhr. Nach der Begrüßung und einem schwungvollen Lied geht es auf kurze Wanderung mit biblischen Überraschungen, danach ist fließender Übergang zum Mittagessen. Es gibt Rostbratwürste, dazu verschiedene Toasts und Salate. Diese werden zu einem Selbstkostenpreis angeboten. Danach wird für die Kinder eine Bauernolympiade stattfinden, die für viel Spaß sorgen dürfte. Männer- und Jugendchor haben ein paar Lieder parat und es werden noch ein paar kurze Sketche aufgeführt. Vor dem Kaffee besteht die Möglichkeit das Rittergut zu besichtigen. Kaffee und Kuchen sind kostenfrei. Wer möchte kann noch bis zum späten Abend bleiben. Der Eintritt kosten 4,00 EUR pro Person über 18 Jahre. (mc)

## Trauer- nachricht

Am Donnerstag, den 12. April ist unser Heinz Krampikowski im Alter von 70 Jahren nach längerer Krankheit verstorben. Nicht immer verändert Gott unser Vater im Himmel unseren Kummer, aber er tröstet uns, wie eine Mutter tröstet und er geht immer einen Schritt weiter, er erquickt unsere Seele. Dieses direkte Erleben der Hilfe Gottes wünschen wir allen Angehörigen.

## Treffpunkt Bibel

Die Bibel ist für Christen Gottes Wort und ist unsere religiöse Grundlage. Außerdem ist sie für uns eine wichtige Quelle von Kraft, Weisheit und neuen Erkenntnissen. Die Bibel ist so spannend und

# Gottesdienste im Monat Mai

Die Teilnahme am Gottesdienst steht allen interessierten Menschen offen. Jeder kann sich überzeugen, wie wohlthuend sich Ruhe und Seelenfrieden in der heutigen Zeit auswirken können.

Parallel zum Gottesdienst findet die Vorsonntagsschule (Kinder 3 – 5 Jahre) und die Sonntagsschule (Kinder 6 – 9 Jahre) statt.

**02.05.2007, 19:30 Uhr**

**Der Herr ist nahe!**

**Phil. 4, aus 5:** Der Herr ist nahe!

Predigt: Evangelist Herbert Tröger

**06.04.2007, 9:30 Uhr**

**Treu sein im Geringsten**

**Luk. 16, 10:** Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht.

Predigt: Evangelist Herbert Tröger

**09.05.2007, 19:30 Uhr**

**Mit ganzem Herzen beim Herrn sein**

**2. Chr. 16, aus 9:** Die Augen des Herrn schauen alle Lande, dass er Stärke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind.

Predigt: Evangelist Herbert Tröger

**13.05.2007, 9:30 Uhr**

**Gottesdienst an Muttertag  
Was sieht man uns an?**

**Joh. 14, aus 9:** Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch, und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Vater!

Predigt: Bezirksältester Stefan Standke

**17.05.2007, 9:30 Uhr**

**Festgottesdienst an  
Himmelfahrt  
Himmelfahrt**

**ApG 1, 11:** Die [zwei Männer in weißen Kleidern] sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.

Predigt: Bezirksältester Stefan Standke

**20.05.2007, 9:30 Uhr**

**Gott schafft immer Neues**

**Offb. 21, 5:** Der auf Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!

Predigt: Evangelist Herbert Tröger

**23.05.2007, 19:30 Uhr**

**Stärke uns den Glauben**

**Luk. 17, 5:** Die Apostel sprachen zu dem Herrn: Stärke uns den Glauben!

Predigt: Evangelist Herbert Tröger

**27.05.2007, 10:00 Uhr**

**Festgottesdienst zu  
Pfingsten**

Predigt: Stammapostel Wilhelm Leber  
Übertragung in Ranis und Rockendorf

**31.05.2007, 19:30 Uhr**

**Wir haben einen kindlichen  
Geist empfangen**

**Röm. 8, 15:** Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!

Predigt: Evangelist Herbert Tröger

## Senioren- Treffen

Dienstag

08.05.2007, 15:00 Uhr

## Treffpunkt Bibel

**Bibelkreis**

10.05.2007, 20:00 Uhr  
bei Familie M. Creutzberg

24.05.2007, 20:00 Uhr  
bei Familie T. Rimpler

## junge Christen

**Jugendstunde**

04.05.2007, 19:00 Uhr  
NAK in Pöbneck

**Brunch**

06.05.2007, 11:00 Uhr  
NAK in Pöbneck

**Jugendgottesdienst**

20.05.2007, 10:00 Uhr  
NAK in Hermsdorf

**Jugendtreffen des  
Kirchenbezirkes Gera**

28.05.2007, 16:00 Uhr  
Rittergut Positz, Oppurg, OT  
Kolba

## Chor und Orchester

**Männerchor**

06.05.2007, 11:00 Uhr  
13.05.2007, 11:00 Uhr

**Zentralchor**

13.05.2007, 15:00 Uhr  
NAK in Gera

**Zentralorchester**

12.05.2007, 10:00 Uhr  
NAK in Chemnitz

## Gemeinde- Treffen

Pfingstmontag

28.05.2007, 10:00 Uhr  
Rittergut Positz, Oppurg, OT  
Kolba

## Gottes Segen

Gottes Wort ist lebendig  
und voller Kraft.

Es ist schärfer als das  
schärfste Schwert,  
es dringt durch und trennt  
die Seele und Geist, Mark  
und Bein –  
ein Richter über alle  
Gedanken und geheimsten  
Wünsche des Herzens.

*Hebräer 4, 12 f*

Allen Geburtstagskindern  
wünschen wir Gottes  
Segen und die jederzeit  
spürbare Nähe seine  
Sohnes Jesus Christus:

am 01.05.

**Ute Krüger** (1958)

am 04.05.

**Andreas Schräger** (1984)

am 06.05.

**Katrin Tröger** (1984)

am 12.05.

**Regina Becher** (1943)

am 13.05.

**Jürgen Rüdiger** (1945)

am 21.05.

**Petra Rham** (1958)

am 24.05.

**Martina Keiser** (1954)

am 25.05.

**Margot Lauer** (1933)

am 28.05.

**Gertrud Drognitz** (1924)

am 29.05.

**Matthias Creutzberg**

(1972)

**Hans Müller** (1944)

am 30.05.

**Ruth Buchhorn** (1929)



## immer wieder

**Gottesdienst  
Sonntag, 9:30 Uhr**

**Gottesdienst  
Mittwoch, 19:30 Uhr**

**Vorsonntagsschule  
Sonntags, 9:30 Uhr**  
parallel zum Gottesdienst  
(Kinder 3 – 5 Jahre)

**Sonntagsschule  
Sonntags, 9:30 Uhr**  
parallel zum Gottesdienst  
(Kinder 6 – 10 Jahre)

**Gemischer Chor**  
Montag, 19:30 Uhr

**Jugendstunde**  
jeden 1. Freitag im Monat